

Jahresbericht 2023



Im Namen des Zentralvorstands Swiss Faustball sowie der ganzen Faustball-Familie in der Schweiz gratulieren wir Josef Andolfatto zur Ehrenmitgliedschaft des Schweizerischen Turnverbands. Der STV als grösster Trägerverband von Swiss Faustball hat das grosse und 45-jährige Wirken von Josef Andolfatto anerkannt und ihm anlässlich der AV 2023 die höchste Auszeichnung des Verbands verliehen.

Herzliche Gratulation Sepp



SVD Diepoldsau-Schmitter - Schweizer Meister Frauen Feld 2023



STV Wigoltingen - Schweizer Meister Männer Feld 2023

Inhalt

I.	Präsidiales	3
1.	Trägerverbände	3
2.	Organigramm	4
3.	Personelles	5
4.	Finanzen	8
5.	Marketing / Sponsoring	8
6.	Öffentlichkeitsarbeit.....	9
7.	Nationalliga-Konferenz (NLK)	10
8.	1. Liga-Kommission (LIKO).....	10
9.	Regionen.....	11
10.	Strategie 2025.....	11
11.	Swiss Olympic.....	11
12.	European Fistball Association (EFA).....	12
13.	International Fistball Association (IFA).....	12
II.	Technisches.....	13
1.	Nationaler Spielbetrieb Halle 2022/23.....	13
2.	Nationaler Spielbetrieb Feld 2023.....	14
4.	Nationalmannschaften	19
5.	Nachwuchsförderung	22
6.	Schiedsrichterwesen	24
7.	Ausbildungswesen	25
III.	Schlussworte und Dank	27

I. Präsidiales

1. Trägerverbände

1.1 Trägerverbandsausschuss Swiss Faustball (TRA-SF)

Nach Ablauf der ersten Übergangsvereinbarung (01.01.2019-31.12.2022) zwischen den Trägerverbänden STV/SUS und Swiss Faustball tritt die zweite Übergangsvereinbarung für die Jahre 2023 und 2024 in Kraft. Der Mitgliedsbeitrag wird vom STV um CHF 3'000 (dafür keine Übernahme der Schiedsrichterkurskosten mehr) auf CHF 117'000 und der Mitgliedsbeitrag der SUS unverändert auf CHF 28'000, gesamthaft CHF 148'000, angesetzt.

Die Verbandsspitzen von Swiss Faustball, Sport Union Schweiz und des Schweizerischen Turnverbandes haben ihre Partnerschaft vertraglich um zwei Jahre verlängert. Der Vertrag läuft damit zu denselben Rahmenbedingungen wie bisher bis Ende 2024 weiter. Damit kann sich Swiss Faustball voll auf die kommenden Herausforderungen im Schweizer Faustball konzentrieren.

1.2 Zukunft von Swiss Faustball

Ab 2025 soll Swiss Faustball in den STV transferiert werden und dabei sollen die SUS-Faustballerinnen und Faustballer die gleichen sportlichen Bedingungen wie die STV-Vereine erhalten.

1.3 Zusammensetzung TRA-SF 2023 und Berichterstattungen Swiss Faustball

1.3.1 Dem TRA-SF gehörten im Berichtsjahr an: (* mit Stimmrecht)

STV: * Hanspeter Jud (STV-ZV-Mitglied), * Philipp Moor (STV-ZV-Mitglied), * Martin Hebeisen (STV-ZV-Mitglied) und Bruno Kunz (STV-Bereichsleiter «Messbare & Spielsportarten»)

SUS: * Sepp Born (Zentralpräsident), * Reto Mähr (Bereich Faustball), Nicolas Kamer (Geschäftsführer)

SF: Franco Giori (Zentralpräsident), Lorenz Lipp (Finanzchef), Max Meili (Vizepräsident)

1.3.2 TRA-SF Sitzungen

Im Berichtsjahr fanden wie gewohnt zwei ordentliche TRA-SF Sitzungen (24.04. und 13.11.2023 in Emmenbrücke) unter der Führung der SUS, Reto Mähr, statt.

1.3.3 Vertrag über die offizielle Führung von Swiss Faustball

Der Vertrag über die offizielle Führung von Swiss Faustball als Übergangsvertrag für die Jahre 2023/2024 wurde von beiden Trägerverbänden genehmigt und als gültig erklärt. Dabei wurde die als Differenz zwischen STV und Swiss Faustball festgestellte neue finanzielle Regelung betr. Gewinn- und Verlustbeteiligung nicht im Vertrag oder Anhang aufgenommen und nachträglich auch nicht mehr weiterverfolgt.

1.3.4 Jahresbericht, Finanzbericht, Revisorenbericht und Budget

Der Jahresbericht 2022, die Trägerverbands-Rechnung 2022 und der Revisorenbericht 2022 wurden durch die TRA-SF und die Trägerverbände genehmigt. Die Gesamtrechnung 2022 wurde zur Kenntnis genommen.

Zum ersten Mal hat Swiss Faustball auf Verlangen des STV und Beschluss der TRA-SF einen Anteil von 60% (Antrag SF) des Periodengewinns 2019-22 (insgesamt CHF 11'243) an die Trägerverbände zurückerstatten müssen. Dies trotz dem Hinweis von Swiss Faustball, dass dadurch die eingesparten Jahresmittel nicht für die Jahre 2023 und 2024 (Übersee-Wettbewerbe) eingesetzt und daher Verluste resultieren können.

1.3.5 Laufende Rechnung 2023 sowie Planung 2024

Wie in den Vorjahren hat Swiss Faustball über die laufende Rechnung 2023 periodisch informiert und das Budget 2024 erstellt. Erwartungsgemäss reichten die finanziellen Mittel nicht und Swiss Faustball musste das Budget 2023 und die Planung 2024 abermals überarbeiten. Dabei wurden für das laufende Jahr Kosteneinsparungen im Bereich Vorbereitung, Ausrüstung und Verwaltung (on-line Sitzungen, Verrechnung von Kosten an EFA) vorgenommen und die Kostenumlagen an die Meisterschaften erhöht. Durch diese Massnahmen konnte erreicht werden, dass das Jahr 2023 deutlich besser als budgetiert abgeschlossen werden konnte. Zur Jahresrechnung 2023 siehe Ziffer 5.

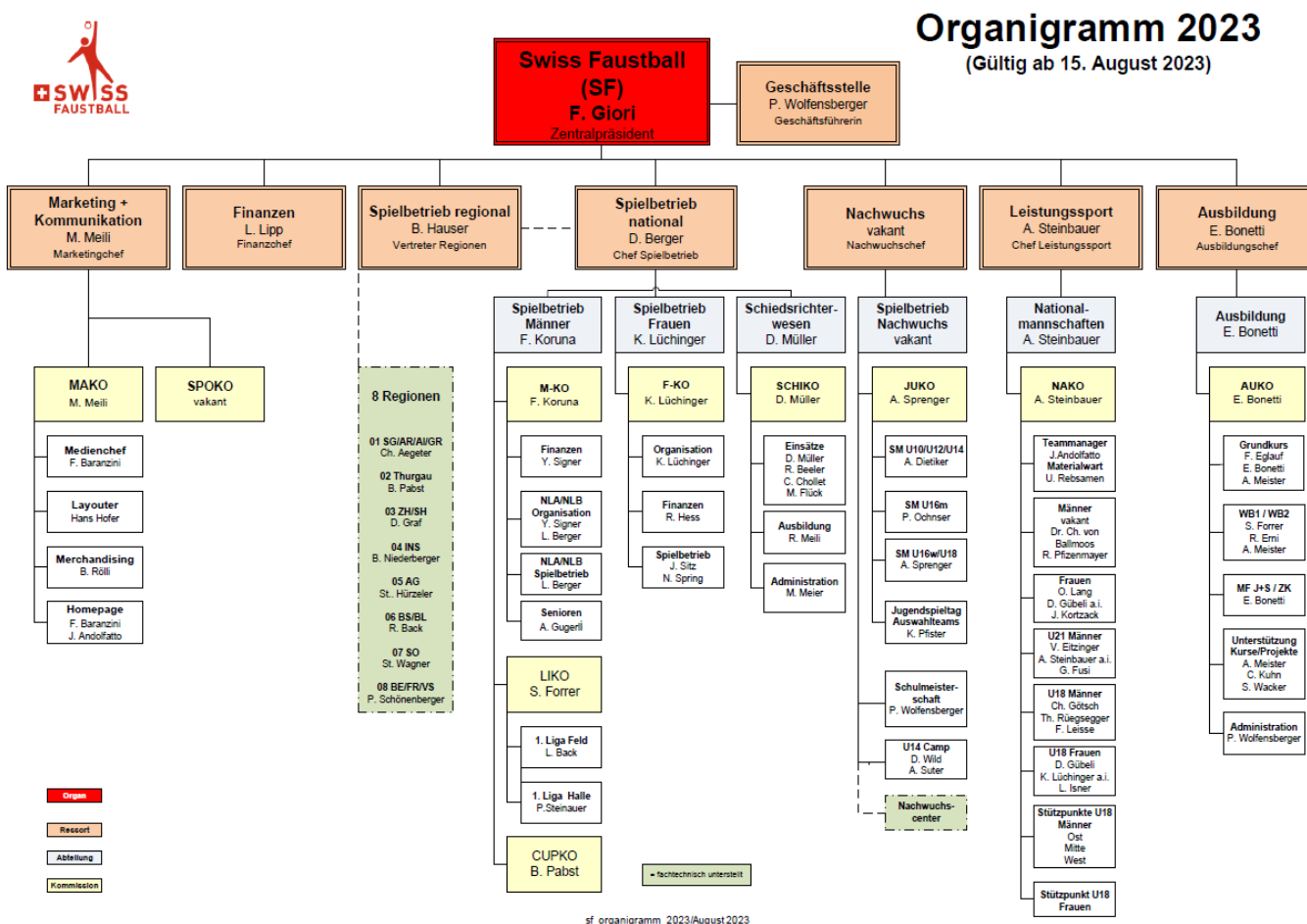
Auch im Jahr 2024 wurden weitere Kürzungen im direkten Spartenaufwand 2024 vorgesehen (Kürzung bei der Vorbereitung, die Eigenleistungen für aussereuropäische Beschickungen). Zudem soll die im Jahr 2020 gebildete Rückstellung für verschobene internationale Wettbewerbe im Jahr 2024 gänzlich aufgelöst werden. Weitere Kostenreduktionen wurden bei den Ausrüstungskosten eingeplant.

Trotz dieser und noch weiterer vorgenommenen Einsparungen im Budget kann per Ende 2024 eine Überschuldung nicht ausgeschlossen werden.

1.3.6 Jahresbesuch der Trägerverbände bei Swiss Faustball

Zum 24. Mal hat Swiss Faustball zum traditionellen Jahresbesuchstag der Trägerverbände eingeladen. In diesem Jahr war der Besuchstag im Rahmen des Schweizer Meisterschafts-Finals der Frauen + Männer am Sonntag, 10. September 2023, in Thundorf TG, angesagt. Wie erstmals 2016 wurden dazu auch die SF-Goldnadel-Träger als Gäste eingeladen.

2. Organigramm



3. Personelles

3.1 Zentralvorstand

Zentralpräsident	Franco Giori	STV
Marketing + Kommunikation	Max Meili	STV
Finanzen	Lorenz Lipp	SUS
Vertreter Regionen/Zonen	Bruno Hauser	STV
Spielbetrieb national	David Berger	STV
Leistungssport	Andreas Steinbauer	STV
Ausbildung	Elmar Bonetti	STV
Geschäftsstelle	Pia Wolfensberger	

In den Zentralvorstand von Swiss Faustball (ZV-SF) ist Bewegung gekommen. Zeitgleich mit der Einführung der neuen Struktur wurden auch zwei neue Mitglieder gewählt. Es sind David Berger, der Frieder Koruna in der Funktion als Chef nationaler Spielbetrieb abgelöst hat, sowie Elmar Bonetti, der das neu geschaffene Ressort Ausbildung führt. Beide Namen kennt man im Faustball bestens.

Die administrativen Aufgaben im Rahmen des Zentralsekretariats (bisher Josef Andolfatto) wurden in einer neu geschaffenen Swiss Faustball-Geschäftsstelle ohne Einsitz im Zentralvorstand gebündelt, welche von Pia Wolfensberger seit Januar 2023 geführt wird.

Mit der Neuausrichtung wird dem zentralen Anliegen Nachwuchsförderung auch organisatorisch Rechnung getragen.

3.2 Kommissionen Swiss Faustball

3.2.1 Marketingkommission (MAKO)

Vorsitz	Max Meili
Merchandising	Bruno Rölli
Medienchef	Fabio Baranzini
Layout SF-Magazin	Hans Hofer
Homepage (News)	Fabio Baranzini
Webmaster	Josef Andolfatto

3.2.2 Männer Kommission (M-KO)

Vorsitz	Lukas Berger
Finanzen	Yannick Signer
Spielbetrieb	Lukas Berger
Seniorenmeisterschaft	Arthur Gugerli

4.2.3 1.Liga-Kommission (LIKO)

Vorsitz	Simon Forrer
Spielbetrieb Feld	Lukas Back
Spielbetrieb Halle	Peter Steinauer

3.2.4 Frauen-Kommission (F-KO)

Vorsitz	Katrin Lüchinger
Finanzen	Rahel Hess
Spielbetrieb	Nadja Spring
	Jessica Sitz

3.2.5 Cup-Kommission (CUPKO)

Vorsitz	Bruno Pabst
Mitglied	Frieder Koruna

3.2.6 Nationalmannschafts-Kommission (NAKO)

Vorsitz	Andreas Steinbauer
Teammanager/Ausrüstung	Josef Andolfatto
Materialwart	Ueli Rebsamen
Trainer Männer	Oliver Lang
Co-Trainer Männer	Stephan Jundt
Arzt Männer	Dr. Christian von Ballmoos
Physio Männer	Ralph Pfizenmayer
Trainer Frauen a.i.	Oliver Lang
Co-Trainer Frauen a.i.	Daniel Gübeli
Physio Frauen	Jan Kortzack
Trainer U21 Männer	Valentin Eitzinger
Co-Trainer Männer	Andreas Steinbauer a.i.
Physio U21 Männer	Ginevra Fusi
Trainer U18 Männer	Christian Götsch
Co-Trainer U18 Männer	Thomas Rüeegg
Physio U18 Männer	Felix Lisse
Trainer U18 Frauen	Daniel Gübeli
Co-Trainer U18 Frauen a.i.	Katrin Lüchinger
Physio U18 Frauen	Leila Isner
Leiter U14-Camp	Daniel Wild
Co-Leiterin U14-Camp	Almaliina Suter
Nachwuchs-Athletiktrainer	vakant
Nachwuchs-Mentaltrainerin	Simone Kunz-Hofer
Delegationsleistungen	Blanka Lang
Nachwuchschef	vakant

3.2.7 Ausbildungskommission (AUKO)

Vorsitz	Elmar Bonetti
Kursleiter	Sarah Wacker
	Fabienne Eglauf-Rüegg
	Simon Forrer
	Arina Meister
	Raphael Erni
Unterstützung Kurse/Projekte	Cornel Kuhn
Administration	Pia Wolfensberger

3.2.8 Schiedsrichterkommission (SCHIKO)

Vorsitz	Daniel Müller
Mitglieder	Marc Flück
	Marcel Meier
	Roger Beeler
	René Meili
	Cornelia Chollet

3.2.9 Jugendkommission (JUKO)

Vorsitz	Andreas Sprenger
SM U16w/U18	Andreas Sprenger
SM U16m	Pirmin Ochsner
SM U10/U12/U14	Andreas Dietiker
Auswahl-Spieltag	Kurt Pfister

3.3 Regionen (REG-FAKO)

01 SAG (SG/AR/AI/GR)	Christian Aegeter
02 TG	Daniel Wild
03 ZH/SH	Daniel Graf
	Kurt Schönenberger (Regionenleiter Süd und GLZ)
	Jörg Schönenberger (Regionenleiter Nord, AZO und WTU)
	Mario Cibien (SH)
04 INS (UR/SZ/ZG/LU/OW/NW/GL)	vakant
05 AG	Stefan Hürzeler
06 Basel (BS/BL)	René Back
07 SO	Stephan Wagner
08 BE/FR/VS	Paul Schönenberger

3.4 Mutationen

3.4.1 Zentralvorstand

Rücktritte (per 31.12.):	Keine
--------------------------	-------

3.4.2 Kommissionen

Rücktritte (per 31.12.):	F. Koruna (Präsident M-KO)
	St. Jundt (Co-Trainer Männer)
	R. Pfizenmayer (Physio Männer)
	Th. Rüeegsegger (Co-Trainer U18 Männer)
	F. Kunz (Trainer U18 Männer)
	D. Müller (als Chef SCHIKO)
	M. Meier (SCHIKO)
	B. Ernst (MAKO)

4. Finanzen

Jahresrechnung 2023 zu Händen der Trägerverbände



Bilanz-31.12.2023.pdf



ER-2023.pdf

5. Marketing / Sponsoring

5.1 Sponsoring

5.1.1 Sponsoren für die Nationalmannschaften

Der langjährige und einzige Hauptsponsor von Swiss Faustball bleibt weiterhin AXIANS. AXIANS hat auch im Berichtsjahr 2023 das Hauptsponsoring für die fünf Swiss Faustball Nationalmannschaften übernommen und dafür einen Barbetrag von CHF 18'000.- bezahlt.

Swiss Faustball und alle Nationalmannschaftsmitglieder inkl. Staff sind sehr dankbar über das langjährige Sponsoring von AXIANS. Diese Unterstützung ist in keiner Art und Weise eine Selbstverständlichkeit. Swiss Faustball ist bemüht, Axians in seiner Öffentlichkeitsarbeit möglichst prominent zu positionieren, um dem Sponsor etwas zurückgeben zu können.

Der „Ärmelsponsor“ für die Nationalmannschaften der Männer und Frauen, Starhaus AG, hat die beiden Nationalmannschaften auch 2023 mit CHF 5'000.- unterstützt. Um die Visibilität des Sponsors zu erhöhen, ist das Logo vom Ärmel auf den Rücken der Trikots transferiert worden.

5.1.2 ERIMA neuer Sportbekleidungsaurüster

Erima (Schweiz) hatte nach dem Rückzug von Adidas als nicht monetärer Sponsor im Bereich Sportbekleidungsaurüstung von Swiss Faustball die Nachfolge angetreten. Beide Seiten sind mit der Zusammenarbeit zufrieden.

5.2 Swiss Faustball Broschüre „Swiss Faustball im Fokus“ Ausgabe 2023



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Organisierter Sport bedeutet: Nachwuchsförderung auf allen Ebenen

Event Analysis und der daraus resultierenden Empfehlung zum Schweizer Sport entnehmen ich, dass die bedeutendste und wertvollste Aufgabe Arbeit von Sportvereinen starker unterstützt und gefördert werden muss. Die Vereine sollen zu einer Ausweitung ihrer Aktivitäten motiviert werden, damit sie Mitglieder mit sich verlagenden Interessen halten und neue Mitgliedergruppen anwerben können.

Hervorragende Beispiele für die Erschliessung neuer Wege sind die Faustballvereine, welche sich an Swiss Faustball Nachwuchsförderer 2022 beteiligt haben. Die Präsidentschaften SVD Diebold, neu-schweizer FG Ebersheim, SV Airoberg, FC Rickenbach-Wilen und STV Affolternen finden viele, sehr neue, kreative Lösungen und engagieren sich nachhaltig im Schweizer Faustball. Sie sind nicht nur Gewinner der Förderbeiträge 2022, sondern viel mehr sind sie die Gewinner neuer Faustballerinnen und Faustballer.

Vereine, die sich ihre Zukunft mit Nachwuchspopulation sichern wollen, können nicht darauf beschränkt sein, um die jüngsten Jahrgänge der Primarschul-Klassen zu kümmern. Die Erfahrungen derjenigen Faustballklubs, die schon lange Nachwuchsleistung anbieten, sind ein wertvoller Hinweis. Diese Faustball Klubs kosten diese Bestrebungen mit der Ausrichtung der Schweizer Schamesschichten an Eltern und im Wesen. Vor der Experten dieser Vereine können diejenigen profitieren, die bis anhin noch geizig waren. Die Nachwuchsleistungskonzepte sind vorhanden, man muss sie sich nur holen. Wer Nachwuchsleistung bereit ist, wird auch feststellen, dass die lokalen Behörden durchaus bereit sind, solche Bestrebungen zu unterstützen.

Wie sehr der Faustballsport auf Nachwuchsleistung angewiesen ist, zeigt nicht nur die regionale Breite, sondern auch unsere Elite. Dieses Jahr finden die Elite-Europameisterschaften in Manchester statt, und die LG1-Nati kämpft in Jona um Medaillen, aber auch die Männer und die Frauen der Akademie sind im Einsatz; erstere treten an der WM in Mannheim, letztere an der EM in Gießen an.

Zum Glück meines Editorials nutze ich die Gelegenheit, allen Leserinnen und Lesern für ihre Unterstützung von Swiss Faustball zu danken. Ein besonderer Dank geht an die zahlreichen Sponsoren und Sponsorennen, welche unsere jährliche Printausgabe «FAUSTBALL im Fokus» unterstützen.

Sportliche Grüsse
Swiss Faustball
Franco Giori, Zentralpräsident

INHALT 03

Editorial	3
Historisch – Doppel-Silber an den World Games	4
CFN – Ideen und Leistungen	8
Europameisterschaft U18 – Traumhaft dabei	10
Nachwuchsförderung – Schamesschichten	12
Nachwuchsförderung – Wyland Faustcher	14
Nachwuchsprojekt – Zusammenarbeit beim «KünderSports	16
Revolutionär – Neue Organisation des Hallen-Final4	18
Portrait – Schweizer Faustballer im Ausland	20
Spektakulär – Zx2 Faustball	22
Karrierende – Zwei beste Freunde	24
Faustball WM 2023 – Mannheim ist bereit	26
Facts & Figures – Faustball in Zahlen	30

Dir gefällt unser Magazin «Faustball im Fokus»? Dann unterstütze uns doch mit einer kleinen Spende – vielen Dank.



IMPRESSUM

Herausgeber und Inhalt
Swiss Faustball, Zentralpräsident:
Franco Giori, Paul Brandt-Strasse 5, 4600 Olten
giori@swissfaustball.ch – Mobile 079 330 70 70

Redaktion
Fabio Baranzini, Rehalbühlweg 20, 5000 Aarau
media@swissfaustball.ch

Weitere Publikation
www.swissfaustball.ch

Layout
Hans Huter, Sonnenweg 19, 4492 Tecknau
huter@swissfaustball.ch

Auflage
1400 Exemplare

Druck
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten

Titelbild
Bildquelle: Moritz Kaufmann

Zahlungsverbindung
Swiss Faustball
UBS Zürich – IBAN CH91 0023 0230 5905 7505 0

Im Frühjahr ist das einmal im Jahr erscheinende Faustball Magazin „Faustball im Fokus“ zum fünften Mal herausgegeben worden. Rund 1'400 Exemplare sind an die Faustball-Insider versandt worden. Das Magazin gibt über die Aktivitäten und Geschehnisse rund um den Schweizer Faustballsport Einblick und repräsentiert das vielfältige Geschehen und die Tätigkeiten von Swiss Faustball im In- und Ausland.

5.3 Club Freunde der Faustball-Nationalmannschaften (CFFN)

Traditionsgemäss stellt Swiss Faustball alle Jahre ein Unterstützungsgesuch beim CFFN. Weil 2023 alle Nationalmannschaftswettbewerbe in Europa ausgetragen worden sind, konnten die Vorbereitungs-, Beschickungs- und Reisekosten über das ordentliche SF-Jahresbudget bezahlt werden. Doch weil aufgrund des Rückzuges des langjährigen Ausrüsters Adidas (über 30 Jahre) Swiss Faustball stattdessen mit ERIMA (Schweiz) einen Ausrüstungsvertrag abgeschlossen hatte und alle Nationalteams (Staff, Spielerinnen und Spieler) neu ausgestattet werden mussten, begründete SF das Gesuch mit diesen ausserordentlich und einmalig anfallenden Kosten, zumal diese Beschaffung das Budget von Swiss Faustball gehörig strapaziert hätte. Der CFFN hat Swiss Faustball in der Folge einen Unterstützungsbeitrag von CHF 12'000 gewährt.

An dieser Stelle dankt SF dem Vorstand und dem CFFN herzlich für die jahrelange monetäre Unterstützung. Ohne diese über 29 Jahre lange finanzielle und ideelle Unterstützung könnte Swiss Faustball die Nationalteams nicht ausreichend vorbereiten, ausrüsten und an internationale Anlässe im Ausland schicken.

6 Öffentlichkeitsarbeit

6.1 Aktivitäten 2023

Zu den Kernaufgaben der Medienarbeit zählen der umfangreiche Resultatservice und die Verbreitung der Pressemitteilungen zum Meisterschaftsbetrieb. Die Medienarbeit 2023 umfasste diesbezüglich die Feldsaison 2023 und die Hallensaison 2022/23. Dabei konnte auf eine gute Zusammenarbeit mit den Medien und den Vereinen gezählt werden.

Die Resultateingabe in der NLA und NLB der Männer und Frauen funktionierte gut, auch das neue Resultat-Erfassungstool, das die Matchblätter abbildet, hat grösstenteils funktioniert. Die Verankerung des Faustballsports in der Region geschieht primär via Vereine und Anlässe vor Ort.

Zur Medientätigkeit:

- Betreuung der Swiss Faustball Webseite mit 169 aktuellen News
- Versand von ca. 60 Pressemitteilungen inkl. Bild per E-Mail (Verteiler mit 140 Adressen)
- Gesamter Online-Resultatdienst NLA/NLB
- Betreuung Social-Media-Kanäle
- Allgemeine Web-Redaktion

Ebenfalls durch den Mediendienst von Swiss Faustball wurden die Spiele aller Nationalteams abgedeckt. Unbestrittene Höhepunkte im Jahr 2023 waren die Weltmeisterschaften der Männer in Deutschland. Diese wurden medial intensiv begleitet mit einem Liveticker über die gesamte Turnierdauer, sowie Videointerviews, Presstexten und Bilder. Die gesamte WM über war Swiss Faustball mit jemanden, der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig war, vor Ort.

Durch den Medienchef wurden jeweils alle drei Trägerverbandszeitschriften mit SF-Medienberichten beliefert.

6.2 Website Swiss Faustball

Die offizielle Webseite von Swiss Faustball (www.swissfaustball.ch) wurde im vergangenen Jahr mit 169 bebilderten News-Meldungen gefüllt. Die Resultateingabe in der NLA und NLB der Männer und Frauen funktionierte grösstenteils einwandfrei. Die Webseite verzeichnete 540'632 Aufrufe. Diese Zahlen lassen sich nicht mit denjenigen aus dem Vorjahr vergleichen, da aufgrund der Einführung des neuen Datenschutzgesetzes ab September deutlich weniger Zugriffe aufgezeichnet werden.

Die aktuellen Spielpläne und die umfassenden Informationen zu den Vereinen und Mannschaften aus den nationalen Ligen sind auf der Homepage www.swissfaustball.ch zu finden.

6.3 Facebook

Newsbeiträge wurden auf der offiziellen Swiss Faustball Facebookseite verlinkt, Videointerviews von den Länderspielen und Finalevents wurden integriert. Die Anzahl der Abonnenten konnte von 2'797 auf 2'987 gesteigert werden.

<https://www.facebook.com/swissfaustball/>

6.4 Instagram

Auch im Jahr 2023 hat Swiss Faustball konsequent auf Instagram gesetzt. Die Anzahl der Follower konnte so von 1'974 auf 2'440 gesteigert werden, die regelmässig mit professionellen Bildern aus der Schweizer Faustballszene versorgt werden.

<https://www.instagram.com/swissfaustball/>

6.5 Bildarchiv

Um die Berichterstattung des Medienchefs zu erleichtern, wird seit 2017 ein Bildarchiv geführt. Darin sind aktuelle Bilder der meisten NLA-Teams, sowie der fünf Nationalteams zu finden. Dieses Bildarchiv kann sowohl von den Medien genutzt werden wie auch von den Vereinen, die Bildmaterial für ihre Sponsoring- und Medienarbeit benötigen. Entsprechende Anfragen können direkt an den Medienchef geschickt werden (media@swissfaustball.ch).

7. Nationalliga-Konferenz (NLK)

Die jährlichen SF Info-Tagungen, Regionen, 1. Liga Männer und die 6. Nationalliga-Konferenz NLK Frauen (inkl. 1.Liga) und Männer fand am Samstag, 4. März 2023 in der Berufsbildungsschule BBW Winterthur statt.

Nebst den jährlich wiederkehrenden Traktanden wie Mitteilungen und Infos aus der IFA, EFA und den Trägerverbänden, Ehrungen, Strategie Swiss Faustball, nationale und internationale Termine und Wettbewerbe, Faustball Magazin im Fokus, Nachwuchsförderung, personelle Vakanz im ZV SF und SF-Kommissionen, haben die Faustballvereine das neue Format des Hallen Final4 in der AXA-Arena 2024/25 unterstützt und die Durchführung mit einem Ticket-Übernahmekonzept gutgeheissen. Dem Ausrichter des Final4, TV Oberwinterthur sowie den Vereinen wird an dieser Stelle ganz besonders gedankt.

8. 1. Liga-Kommission (LIKO)

Simon Forrer, Vorsitzender der LIKO, pflegte im Jahr 2023 die Kontakte zu den 1.-Liga-Teams beider Zonen und leitete die Sitzungen mit seinen zwei Kommissionskollegen. Die Feldsaison 2023 konnte durch Lukas Back (Spielleiter Feld) ohne besondere Auflagen und Zwischenfälle organisiert werden. Im Osten bestritten acht, im Westen deren neun Teams die Feldsaison.

In der Zone Ost setzte sich Faustball Wigoltingen 2 vor dem TSV Jona 3 sowie der FG Elgg-Ettenhausen 3 durch, während der Satus Schaffhausen den 8. Rang einnahm. Aufgrund der 8ter-Meisterschaft gab es keinen Absteiger.

In der Zone West vermochte sich der TSV Deitingen vor dem STV Vorderwald 2 sowie der FGR Reiden den 1.-Liga-Titel zu erspielen. Der STV Weggis (9.) schlossen die Meisterschaft auf dem Abstiegsplatz ab.

Schlussabelle Männer 1. Liga Ost – Feld 2023

1. Faustball Wigoltingen 2
2. TSV Jona Faustball 3
3. FG Elgg-Ettenhausen 3
4. TSV Jona Faustball 2
5. FG Rickenbach-Wilen 2
6. Faustball TV Rebstein
7. STV Affeltrangen 2
8. Satus Schaffhausen

Schlussabelle Männer 1. Liga West – Feld 2023

1. TSV Deitingen
2. STV Vorderwald 2
3. FGR Reiden
4. FB Roggwil
5. STV Spreitenbach
6. STV Niedererlinsbach
7. TV Olten
8. Faustball Alpnach
9. STV Weggis

Die Hallenmeisterschaft wurde von unserem Spielleiter Halle (Peter Steinauer) vorbereitet. In der Halle konnte mit je acht Teams in die Meisterschaft gestartet werden. Während sich im Osten Faustball Wigoltingen 2 durchsetzen konnte, gewann im Westen der STV Vorderwald 2 den Titel. Mit Affeltrangen 2 im Osten sowie FB Burgdorf im Westen erwischte es zwei Teams, welche nach Meisterschaftsabschluss am Tabellenende standen und den Weg in die regionale 2.-Liga antreten müssen.

Schlussabelle Männer 1. Liga Ost – Halle 2023/2024

1. Faustball Wigoltingen 2
2. TSV Jona Faustball 3
3. FG Rickenbach-Wilen 2
4. TSV Waldkirch
5. FG Elgg-Ettenhausen 3
6. Satus Schaffhausen

Schlussabelle Männer 1. Liga West – Halle 2023/2024

1. STV Vorderwald 2
2. STV Spreitenbach
3. FBT Amsteg
4. Satus Olten
5. FB Roggwil
6. FB Neuendorf 2

7. FBT Flums-Berschis
8. STV Affeltrangen 2

7. TSV Deitingen
8. FB Burgdorf

9. Regionen

Bruno Hauser, Vertreter der Regionen im ZV-SF, hielt regen Kontakt zu allen Regionen, sowohl per E-Mail als auch telefonisch. Die Frühlings Info-Tagung 2023 fand am 04. März 2023 in Winterthur statt.

Bruno Hauser besuchte die regionalen Feldmeisterschaften der Regionen INS, SAG und Basel sowie die 1. Liga OST. Im Januar nahm Bruno Hauser an der Vorstandssitzung und Spielleiterversammlung in Solothurn teil, wo er mit seiner Moderation dazu beitrug, das Nachfolgeproblem im Vorstand der Regionen Solothurn erfolgreich zu lösen. In allen Regionen wurden Meisterschaften im Feld und in der Halle durchgeführt. Die Herbst-Info-Tagung 2023 der Regionen wurde abgesagt.

10. Strategie 2025

Im Januar 2019 lancierte der Zentralvorstand die Strategie 2022. Damit will er die seit 2016 im Rahmen von «Quo-vadis Faustball» gestarteten Aktivitäten und Projekte bündeln und systematisch vorantreiben. Die Strategie wurde an der Nationalligakonferenz im März 2019 den Vereinsvertretern und -vertreterinnen vorgestellt. Gleichzeitig brachte der ZV auch einen Antrag zur Finanzierung von Zusatzaktivitäten ein, um erste Sofortmassnahmen in die Wege leiten zu können, dem die NL-Vereine mit grosser Mehrheit zustimmten.

Im Oktober 2022 erneuerten die Präsidenten der Nationalligen Frauen und Männer sowie der 1. Liga Männer die Freigabe der Finanzierung von Aktivitäten im Rahmen der Strategie 2022, die leicht modifiziert auf die Strategie 2025 übertragen wurde. Insbesondere der Rücktritt von Josef Andolfatto erforderte eine Umverteilung seiner Aufgaben, die neu teilweise bezahlt werden. Dazu wurde eine Geschäftsstelle mit einem Pensum von ca. 17% geschaffen.

Die Geschäftsstelle soll die Fachleute und Experten, die nach wie vor ehrenamtlich für Swiss Faustball tätig sind, von den administrativen Arbeiten entlasten, damit sich diese vollumfänglich ihren eigentlichen Pflichten widmen können.

Auch der Nationaltrainer des A-Kaders Männer nimmt im Umfang seiner 10%-Stelle zusätzliche Aufgaben wahr, im Berichtsjahr vornehmlich in der Öffentlichkeitsarbeit und im Sponsoring.

Das weiterführende Massnahmenpaket wird in den Teilprojektgruppen Nachwuchs, Elite und Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoring umgesetzt, wobei inzwischen bereits einige dieser Aktivitäten in das normale Tagesgeschäft überführt worden sind.

11. Swiss Olympic

11.1 Verbindung zu Swiss Olympic

Swiss Faustball wird durch den Trägerverband Schweizerischer Turnverband (STV) bei Swiss Olympic vertreten. Chef Leistungssport, Andreas Steinbauer, ist jährlich im Verbandsgespräch mit Michel Bonny, Verbandssupport Leistungssport bei Swiss Olympic.

11.2 Swiss Olympic Cards

Swiss Faustball hat Kontingente für die Swiss Olympic Talent Cards (Elite, National und Regional). Auch im Jahr 2023 wurde das Kontingent (Elite: A-Männer: 16, A-Frauen: 14, U21-Männer: 17 / National: U18-Frauen: 18 und U18-Männer: 23) mehrheitlich ausgeschöpft. Die Swiss Olympic Card ist eine Auszeichnung für Athletinnen und Athleten, einerseits für international erbrachte Wettkampfleistungen und andererseits für vorhandenes Potenzial.

12. European Fistball Association (EFA)

Im EFA-Präsidium steht Franco Giori als Präsident vor. Andreas Steinbauer ist Präsident der EFA-Sportkommission. In der EFA-JEP-Kommission sind Ruedi Fehle und Reto Mähr vertreten. Lorenz Lipp amtet als EFA-Kassenrevisor.

13. International Fistball Association (IFA)

13.1 Mitglieder von SF in der IFA

Franco Giori, Olten, ist Mitglied des Präsidiums IFA als President of the European Fistball Association EFA.

13.2 Weitere Mitglieder aus der Schweiz in der IFA

Franz P. Iten, Treasurer IFA
Roger Willen, Member of the Board
Marcel Meier, Referee Board

II. Technisches

1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2022/23

1.1 Männer

NLA (48 Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau-Schmitter Schweizer Hallen-Meister 2022/23
2. FG Elgg-Ettenhausen
3. STV Oberentfelden
4. Faustball Widnau
5. TSV Jona Faustball
6. FG Rickenbach-Wilen Absteiger in die NLB Ost

NLB (46. Meisterschaft)

- Finalrunde
- STV Affeltrangen Aufsteiger in die NLA
- Faustball Wigoltingen
- STV Oberentfelden 2
- Faustball TV Kirchberg

Qualifikationsrunde (NLB Ost)

1. Faustball Wigoltingen
2. STV Affeltrangen
3. Faustball STV Schlieren
4. FG Elgg-Ettenhausen 2

Qualifikationsrunde (NLB West)

1. Faustball TV Kirchberg
2. STV Oberentfelden 2
3. TV Olten
4. STV Vorderwald

1.2 Frauen

NLA (32. Meisterschaft)

1. TSV Jona Schweizer Hallen-Meister 2023
2. SVD Diepoldsau-Schmitter
3. Satus Kreuzlingen
4. FB Elgg-Ettenhausen
5. FB Neuendorf
6. Audacia Hochdorf
7. TV Kirchberg
8. STV Schlieren

NLB

1. FB Embrach
2. STV Walzenhausen
3. FG Elgg-Ettenhausen 2
4. SVD Diepoldsau-Schmitter 2
5. Satus Kreuzlingen 2
6. TV Töss
7. Faustball Alpnach
8. TV Kirchberg 2

2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2023

2.1 Männer

NLA (57. Meisterschaft)

1. Faustball Wigoltingen Schweizer Meister 2023
2. STV Affeltrangen
3. SVD Diepoldsau-Schmitter
4. FG Elgg-Ettenhausen
5. FB Neuendorf
6. STV Oberentfelden
7. Faustball Widnau
8. FG Rickenbach-Wilen Verbleibt in der NLA
9. Faustball STV Schlieren Absteiger

NLB (53. Meisterschaft)

Ostgruppe

1. TSV Jona Faustball Aufsteiger NLA
2. FG Elgg-Ettenhausen 2
3. Faustball Widnau 2
4. FG Rickenbach-Wilen 2
5. STV Walzenhausen
6. STV Dozwil
7. FB Schwellbrunn
8. TV Oberwinterthur
9. FBR Dägerlen Absteiger in 1. Liga Ost

Westgruppe

1. FG Fricktal Verbleibt in NLB West
2. STV Vorderwald
3. Faustball TV Kirchberg
4. Faustball Tecknau
5. STV Schlossrued
6. FB Neuendorf 2
7. STV Oberentfelden 2
8. Faustball Wollerau
9. FB Burgdorf Absteiger in 1. Liga West

2.2 Frauen

NLA (34. Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau-Schmitter Schweizer Meister 2023
2. Faustball Status Kreuzlingen
3. TSV Jona Faustball
4. FG Elgg-Ettenhausen
5. STV Schlieren
6. FB Neuendorf
7. Faustball TV Kirchberg Absteiger in NLB

NLB (31. Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau-Schmitter
2. Faustball Satus Kreuzlingen 2
3. FG Elgg-Ettenhausen 2
4. TSV Jona Faustball 2
5. Faustball Widnau
6. TV Töss
7. Faustball Alpnach
8. Faustball STV Schlieren 2

2.3 Nachwuchs

U18 Männl. Jugend (40. Meisterschaft)

1. FG Rickenbach-Wilen Schweizer Meister 2023
2. STV Schlossrued
3. FB Elgg / Ettenhausen 2
4. SVD Diepoldsau
5. TSV Jona
6. SVD Diepoldsau-Schmitter
7. STV Oberentfelden
8. TV Kirchberg

U16 Männl. Jugend (13. Meisterschaft)

1. FG Elgg / Ettenhausen Schweizer Meister 2023
2. TSV Jona
3. SVD Diepoldsau-Schmitter
4. Oberentfelden / Neuendorf
5. TV Kirchberg
6. FG RiWi
7. Schlieren / Jona
8. TV Kirchberg

U14 Schüler (36. Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau-Schmitter Schweizer Meister 2023
2. FBV Ettenhausen
3. TSV Jona
4. FBS Schlieren
5. FB Elgg
6. TV Kirchberg
7. STV Dozwil
8. STV Affeltrangen
9. FB Neuendorf
10. FBT Flums

U12 Mini (33. Meisterschaft)

Kategorie A

1. JFB Widnau Schweizer Meister 2023
2. FBV Ettenhausen
3. SVD Diepoldsau-Schmitter
4. STV Dozwil
5. FG RiWi
6. FB Elgg

Kategorie B

1. TSV Jona
2. FB Neuendorf
3. FBV Ettenhausen 2
4. Embrachertal
5. FB Oerlikon-Schwamendingen
6. TV Kirchberg

U10 Mini (16. Meisterschaft)**Kategorie A**

1. SVD Diepoldsau-Schmitter
2. FG RiWi
3. FBV Ettenhausen
4. STV Dozwil
5. FB Elgg
6. FBS Schlieren

Schweizer Meister 2023

Kategorie B

1. FBV Ettenhausen 2
2. FBT Flums
3. FB Elgg
4. Wylandfuster
5. TV Kirchberg
6. Faustball Wigoltingen

Spieltag für regionale Auswahlmannschaften (42. Spieltag)**U14 Männl. Jugend**

1. Thurgau 1
2. Zürich/SH
3. St.Gallen/App./GR
4. West U14w
5. West
6. Thurgau U14w

U16 Männl. Jugend

1. St.Gallen/App./GR
2. Zürich/SH
3. Thurgau
4. West
5. ZH/SH U18w
6. Thurgau U18w
7. St.Gallen/App./GR U18w

U18 Männl. Jugend

1. Zürich/SH
2. West
3. Thurgau

2.4 Senioren (33. Meisterschaft)**Kategorie A**

1. FB Elgg-Ettenhausen
2. FB Neuendorf Senioren 1
3. FB Kirchberg
4. STV Affeltrangen
5. FBT Amsteg
6. FB Widnau
7. FB Montlingen
8. FG Rickenbach-Wilen

Schweizer Seniorenmeister 2023

Kategorie B

1. FB Neuendorf Senioren 2
2. TV Rüti
3. MR Felben Wellhausen
4. FB Dietikon
5. FB Horn 2
6. TSV Luzern
7. TSV Hinterforst
8. STV Schlossrued
9. FB Embrach
10. FB Elgg

2.5 Schweizer Cup Männer (35. Austragung)

SVD Diepoldsau

Cupsieger 2023

Cupfinal 23. August in Eschenz-Berlingen: SVD Diepoldsau – STV Oberentfelden 5:0

2.6 MVP-Award

Anlässlich des Final4-Turniers in Thundorf wurde zum fünften Mal der „Swiss Faustball MVP-Award“ für die wertvollste Spielerin und den wertvollsten Spieler vergeben.



Fabienne Frischknecht (Faustball Satus Kreuzlingen) und Marcel Haltiner (STV Affeltrangen) gewinnen den **MVP-Award der Feldsaison 2023.**

3. Internationaler Spielbetrieb

3.1 Nationalmannschaften

16. Weltmeisterschaft Männer, Mannheim (GER)

1. Deutschland
2. Österreich
3. Brasilien
4. Schweiz
5. Chile
6. Argentinien
7. Italien
8. Dänemark
9. USA
10. Namibia
11. Neuseeland
12. Belgien
13. Tschechien
14. Australien
15. Serbien
16. Japan

18. Europameisterschaft Frauen, Grieskirchen (AUT)

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Serbien
5. Polen

6. Dänemark
7. Belgien
8. Italien

23. Europameisterschaft U21 Männer, Jona (SUI)

1. Österreich
2. Deutschland
3. *Schweiz*
4. Italien
5. Belgien

16. Europameisterschaft U18 Männer, Münchwilen (SUI)

1. Deutschland
2. Österreich
3. *Schweiz*
4. Italien
5. Dänemark

15. Europameisterschaft U18 Frauen, Münchwilen (SUI)

1. Deutschland
2. Österreich
3. *Schweiz*
4. Italien
5. Dänemark

1. Europameisterschaft U19 Indoor Männer, Krusau (DEN)

1. Deutschland
2. Österreich
3. *Schweiz*
4. Italien

1. Europameisterschaft U19 Indoor Frauen, Krusau (DEN)

1. Deutschland
2. Österreich
3. *Schweiz*
4. Dänemark

3.2 Vereinsmannschaften

37. Champions Cup Indoor Männer, Oberentfelden (SUI)

1. TV Pfungstadt, GER
2. TSV Hagen 1860, GER
3. *STV Oberentfelden, SUI*
4. Tigers Vöcklabruck, AUT

27. Champions Cup Indoor Frauen, Nussbach (AUT)

1. TSV Dennach, GER
2. *SVD Diepoldsau, SUI*
3. TV Jahn Schneverdingen, GER
4. Union Nussbach, AUT

58. Champions Cup Männer, Dennach (GER)

1. TV Pfungstadt GER
2. Tigers Vöcklabruck, AUT
3. Union Compact Freistadt, AUT
4. *Faustball Widnau, SUI*

30. Champions Cup Frauen, Dennach (GER)

1. TSV Dennach, GER
2. Ahlhorner SV, GER
3. TV Jahn Schneverdingen, GER
4. TV Segnitz, GER
5. *TSV Jona, SUI*
6. *SVD Diepoldsau, SUI*
7. Union Compact Freistadt, GER
8. Union Nussbach AUT

3.3 Auswahlmannschaften

2. Jugend-Europapokal, Aabenraa (DEN) U14 Männlich

1. Niedersachsen
2. Oberösterreich
3. Sachsen

2. Jugend-Europapokal, Aabenraa (DEN) 14-Weiblich

1. Oberösterreich
2. Niedersachsen
3. Schleswig-Holstein

- 4. Thurgau
- 5. St. Gallen/Appenzell/Graubünden
- 6. Schwaben

- 4. Sachsen
- 5. Schwaben
- 6. Bayern

**2. Jugend-Europapokal, Aabenraa (DEN)
U18 Männlich**

- 1. Baden
- 2. Oberösterreich
- 3. Schwaben
- 4. Thurgau
- 5. Niedersachsen
- 6. Zürich/Schaffhausen

**2. Jugend-Europapokal, Aabenraa (DEN)
U18-Weiblich**

- 1. Schwaben
- 2. Niedersachsen
- 3. Schleswig-Holstein
- 4. Sachsen
- 5. Oberösterreich
- 6. Salzburg

4. Nationalmannschaften

4.1 Zusammenzüge

- A-Männer: 3 Zusammenzüge (12.03., 26.-29.05., 06.-09.07.)
- A-Frauen: 5 Zusammenzüge (12.03., 25.03., 26.-28.05., 15./16.07., 03.08.)
- U21 Männer: 4 Zusammenzüge (11.03., 26.-28.05., 15./16.07., 19.07.)
- U18 Männer: 8 Zusammenzüge (11.03., 22.04., 29.04., 14.-19.05., 26.-28.05., 11.06., 25.06., 01./02.07.)
- U18 Frauen: 5 Zusammenzüge (12.03., 26.03., 15.04., 14.-19.05., 01./02.07.)

4.2 Wettbewerbe

Freundschafts-Länderspiele A-Männer

- Datum: 15. April
- Ort: Elgg
- Resultat: **Schweiz –Italien 4 : 0** (11:5/12:10/11:3/13:11)
- Spieler: M. Haltiner, J. Steinbauer, Schlattinger, Landolt, L. Wild, Bogнар, Kunz, Strassmann, Heitz,
- Staff: O. Lang (Coach), St. Jundt (Co-Coach)

- Datum: 27. Mai
- Ort: Mannheim (GER)
- Resultat: **Deutschland - Schweiz 4 : 0** (11:5/11:4/12:10/11:4)
- Spieler: Schlattinger, Landolt, Jung, Egolf, M. Haltiner, Strassmann, Heitz, L. Wild, C. Steinbauer, Flückiger
- Staff: O. Lang (Coach), St. Jundt (Co-Coach)

- Datum: 11. August
- Ort: Widnau
- Resultat: **Schweiz –Österreich 2 : 4** (9:11/11:8/13:11/5:11/5:11/7:11)
- Spieler: Heitz, Schlattinger, Landolt, Rebsamen, Jung, C. Steinbauer, Flückiger, Müller
- Staff: O. Lang (Coach)

Freundschafts-Länderspiele A-Frauen

- Datum: 21. April
- Ort: Stammheim (GER)
- Resultat: **Deutschland - Schweiz 4 : 1** (11:8/11:9/11:6/9:11/11:7)

- Spielerinnen: Bär, Schlattinger, Bucher, A. Lang, Meister, Bogнар, Schüler, Frischknecht, Stäheli
- Staff: O. Lang (Coach)

Datum: 9. August

- Ort: Elgg
- Resultat: **Schweiz - Deutschland 3 : 1** (11:7/11:6/5:11/11:7)
- Spielerinnen: Egolf, Bär, Schlattinger, A. Lang, Meister, Bogнар, Frischknecht, M. Lang
- Staff: O. Lang (Coach), D. Gübeli (Co-Coach), J. Kortzack (Physio)

Datum: 12. August

- Ort: Widnau
- Resultat: **Schweiz - Österreich 4 : 1** (11:7/11:5/11:5/9:11/11:6)
- Spielerinnen: Egolf, Bucher, A. Lang, Bogнар, M. Lang, Frischknecht, Stäheli
- Staff: O. Lang (Coach), D. Gübeli (Co-Coach), J. Kortzack (Physio)

16. Weltmeisterschaft Männer

- Datum: 22.-29. Juli
- Ort: Mannheim (GER)
- Resultate:
 - Vorrunde*
 - Schweiz - Italien 3 : 1 (11:3/9:11/11:7/11:6)
 - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (9:11/4:11/3:11)
 - Schweiz - Namibia 3 : 0 (11:3/11:1/11:6)
 - ¼-Final*
 - Schweiz - Argentinien 3 : 0 (11:3/11:8/11:7)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Österreich 0 : 3 (8:11/9:11/8:11)
 - 3./4.*
 - Schweiz - Brasilien 1 : 4 (12:10/9:11/12:14/7:11/12:14)
- Spieler: Egolf, Flückiger, Haltiner, Heitz, Jung, Müller, Rebsamen, Schlattinger, C. Steinbauer, Strassmann
- Staff: O. Lang (Coach), St. Jundt (Co-Coach), Ch. von Ballmoos (Arzt), R. Pfizenmayer (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

18. Europameisterschaft Frauen

- Datum: 18./19. August
- Ort: Grieskirchen (AUT)
- Resultate:
 - Vorrunde*
 - Schweiz - Österreich 1 : 3 (7:11/11:5/12:14/8:11)
 - Schweiz - Deutschland 1 : 3 (11:7/7:11/9:11/6:11)
 - Schweiz - Serbien 3 : 0 (11:8/11:6/11:1)
 - ¼-Final*
 - Schweiz - Polen 3 : 0 (11:5/11:2/11:3)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Österreich 1 : 3 (8:11/5:11/11:7/8:11)
 - 3./4.*
 - Schweiz - Serbien 3 : 0 (11:4/11:2/11:2)
- Spielerinnen: Egolf, Bär, Schlattinger, Bucher, A. Lang, Meister, Bogнар, M. Lang, Frischknecht, Stäheli
- Staff: O. Lang (Coach), D. Gübeli (Co-Coach), J. Kortzack (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

23. Europameisterschaft U21 Männer

- Datum: 04./05. August
- Ort: Jona
- Resultate:
 - Vorrunde*
 - Schweiz - Italien 2 : 0 (11:5/11:6)
 - Schweiz - Belgien 2 : 0 (11:3/11:3)
 - Schweiz - Österreich 1 : 2 (4:11/11:4/2:11)
 - Schweiz - Deutschland 0 : 2 (6:11/8:11)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Deutschland 1 : 3 (13:15/8:11/13:11/5:11)
 - 3./4.*
 - Schweiz - Italien 3 : 1 (11:5/11:5/6:11/11:3)
- Spieler: T. Barth, Bisig, Frei, R. Haltiner, Kupper, Manhart, Spirig, J. Steinbauer, L. Wild, Witschi
- Staff: V. Eitzinger (Coach), A. Steinbauer (Co-Coach), G. Fusi (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

1. Europameisterschaft U19 Männer Indoor

- Datum: 07./08. Januar
- Ort: Krusau (DEN)
- Resultate:
 - Vorrunde*
 - Schweiz - Deutschland 0 : 2 (5:11/5:11)
 - Schweiz - Italien 2 : 0 (11:1/11:9)
 - Schweiz - Dänemark 2 : 1 (11:4/11:13/11:9)
 - Schweiz - Österreich 1 : 2 (7:11/11:8/10:12)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Österreich 0 : 3 (5:11/10:12/7:11)
 - 3./4.*
 - Schweiz - Italien 3 : 0 (11:4/12:10/11:4)
- Spieler: T. Wild, Meissner, Bisig, Barrière, Witschi, Konzett, J. Manhart, Sprenger
- Staff: F. Kunz (Coach), Th. Rügsegger (Co-Coach), R. Faber (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

16. Europameisterschaft U18 Männer

- Datum: 08./09. Juli
- Ort: Münchwilen
- Resultate:
 - Vorrunde*
 - Schweiz - Dänemark 2 : 0 (11:7/11:7)
 - Schweiz - Italien 2 : 1 (12:14/11:5/11:7)
 - Schweiz - Österreich 0 : 2 (6:11/6:11)
 - Schweiz - Deutschland 0 : 2 (6:11/9:11)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (14:15/6:11/6:11)
 - 3./4.*
 - Schweiz - Italien 3 : 0 (14:12/11:9/11:8)
- Spieler: T. Wild, Hochuli, S. Schlättinger, Barrière, Sprenger, Konzett, Krause, Sieber, Broccon, Högger
- Staff: Ch. Götsch (Coach), Th. Rügsegger (Co-Coach), F. Leisse (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

Europameisterschaft U19 Frauen Indoor

- Datum: 07./08. Januar
- Ort: Krusau (DEN)
- Resultate:
 - Vorrunde*
 - Schweiz - Deutschland 0 : 2 (3:11/7:11)
 - Schweiz - Italien 2 : 0 (11:3/11:5)
 - Schweiz - Dänemark 2 : 0 (11:5/11:3)
 - Schweiz - Österreich 0 : 2 (9:11/5:11)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Österreich 1 : 3 (6:11/11:6/7:11/4:11)
 - 3./4.*
 - Schweiz - Dänemark 3 : 0 (11:2/11:5/11:7)
- Spielerinnen: Schär, Ahmadi, Walker, A. Lang, M. Lang, Sprenger, Lana Paunovic, Neuenschwander, Haas
- Staff: D. Gübeli (Coach), K. Lüchinger (Co-Coach), B. Lang (Delegationsleiterin)

15. Europameisterschaft U18 Frauen

- Datum: 08./09. Juli
- Ort: Münchwilen
- Resultate:
 - Vorrunde*
 - Schweiz - Dänemark 2 : 0 (11:4/11:7)
 - Schweiz - Italien 2 : 0 (11:4/11:6)
 - Schweiz - Österreich 1 : 2 (9:11/11:9/9:11)
 - Schweiz - Deutschland 1 : 2 (11:7/8:11/3:11)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Österreich 0 : 3 (9:11/9:11/10:12)
 - 3./4.*
 - Schweiz - Italien 3 : 0 (14:12/11:9/11:8)
- Spielerinnen: Schär, Lana Paunovic, Walker, Haas, E. Sieber, J. Sieber, Sprenger, M. Lang, Ahmadi, Neuenschwander
- Staff: D. Gübeli (Coach), J. Bucher (Co-Coach), L. Isner (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

5. Nachwuchsförderung

5.1 Ziel Nachwuchsförderung

Erfolge und Spitzenleistungen im Faustball sind heute kein Zufallsprodukt mehr. Vielmehr sind sie das Resultat von harter und ausdauernder Arbeit, sowie einer langfristig und strukturiert angelegten Planung und Förderung. Die sportliche Ausbildungsphase soll auf einen langfristigen Leistungsaufbau mit dem Erreichen von hohen Wettkampfzielen im Erwachsenenbereich ausgerichtet sein. Kinder und Jugendliche kommen grundsätzlich im Alter von 7 bis 9 Jahren zum Faustball. Sie absolvieren je nach Entwicklungsstand ein leistungsgerechtes Training.

Ein zielorientierter systematischer Trainingsprozess ist dabei ebenso wichtig wie die gesamte Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu einem leistungssportlichen Lebensstil.

Die Rahmentrainingskonzeption ist ein "Idealfall" und dient als Grundlage für das leistungsorientierte Training.

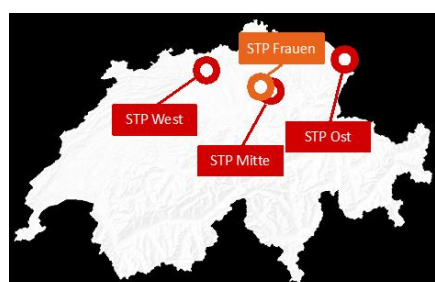
Abbildung:
Mit Talent an die Spitze, Swiss Faustball.

Mehr unter www.swissfaustball.ch,
Navigation **Nachwuchs**.



5.2 Stützpunkte und Talenttreff in Tenero

In den drei Stützpunkten (Mitte, Ost und West) der männlichen Jugend und dem einen Stützpunkt der weiblichen Jugend wird in Zusammenzügen in der Halle (November bis März) an der Umsetzung der Rahmentrainingskonzeption und des Stützpunkttrainingskonzepts gearbeitet. Der Trainerstab setzt die Inhalte konsequent um und hat zudem Kontakt zu den Regionen- und Vereinstrainern.



Durch diese regelmässigen Trainings können wir im goldenen Lernalter optimal auf die technische Ausbildung einwirken und jeweils eine Erfolgskontrolle vornehmen.

Je 16 Spielerinnen und Spieler sind jeweils am Talenttreff in Tenero (3T) im Einsatz. Diese Woche ist ein Fixpunkt im Terminkalender der Talente und stellt einen wichtigen Pfeiler dar, um während 6 Tagen konsequent an den Details zu arbeiten. Im Jahr 2023 konnte der Talenttreff in Tenero (3T) ordentlich durchgeführt werden.

Ziel ist es, förderungswürdige Spieler zu finden, diese mit den nötigen technischen Grundfertigkeiten auszustatten und sie für die höheren Aufgaben des U21- und des A-Kaders auszubilden.

5.3 U14 Swiss Camp in Wilen/TG

Swiss Faustball Nachwuchsförderung organisiert jedes Jahr das U14 Swiss Camp. Das Ziel des Camps ist ausgerichtet auf die erstmalige Einbindung der jungen Talente ins Fördersystem von Swiss Faustball. Den jungen Spieler/-innen wird die Gelegenheit geboten, sich mit gleichaltrigen Spieler/-innen aus allen Regionen zu treffen und sich auch zu messen.

Im U14 Swiss Camp dreht sich zwei Tage lang alles um den Faustball-Sport. Die Spielerinnen und Spieler erhalten in der Halle wertvolle Inputs in den Bereichen Technik und Taktik. Am ersten Trainingstag stehen Abwehr und Service im Zentrum, am zweiten Trainingstag geht es um Zuspiel und Rückschlag. Aber auch neben dem Platz lernen die Teilnehmenden einiges. «Für viele ist das U14 Swiss Camp die erste Gelegenheit, sich überregional zu messen, und es ist auch der erste Kontakt mit Swiss Faustball. Wir möchten den Kids hier aufzeigen, wie ihre Faustball-Laufbahn nach dem U14 Swiss Camp weitergehen könnte», sagt Daniel Wild, U14-Verantwortlicher von Swiss Faustball.

Das U14 Swiss Camp bietet ein vielfältiges Programm mit diversen Themen rund um den Faustball-Sport. Zum Abschluss des U14 Swiss Camps werden zwölf Spielerinnen und Spieler selektioniert, welche am Final-Event der Nationalliga im Sommer ein Demo-Spiel absolvieren können.

Zudem finden die Spielerinnen und Spieler via dem U14 Swiss Camp den Eintritt in die Stützpunkte von Swiss Faustball, und zwar die männliche wie auch die weibliche Jugend.

Im Jahr 2023 konnte der U14-Verantwortliche von Swiss Faustball, Daniel Wild, erfreulicherweise 8 Spielerinnen und 39 Spieler aus 16 verschiedenen Vereinen der ganzen Schweiz begrüssen.

Das [U14 Swiss Book](#) fasst zudem nochmals kompakt zusammen, was Spielerinnen und Spieler in diesem Alter alles können müssen und wie der Entwicklungspfad aussieht.

Mehr Infos zur Nachwuchsförderung bei Swiss Faustball unter:

<https://www.swissfaustball.ch/ziele-nachwuchsforderung.html>

5.4 Nachwuchsförderpreis

Auch im Berichtsjahr 2023 wurde der Nachwuchsförderpreis als Würdigung für Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen vergeben, die sich für die Nachwuchsförderung verdient gemacht haben. Der Faustball-Nachwuchsförderpreis war mit insgesamt CHF 7'200 dotiert. Der Jury gehörten Vertreter des STV, SUS, der Regionen und des ZV SF an.

Im Jahr 2023 ging der SF-Nachwuchspreis an den TV Kirchberg (CHF 1'700.-). Auf den weiteren Plätzen folgten SDV Diepoldsau-Schmitter (CHF 1'550.-), FB Widnau (CHF 1'250.-), FG Embrachertal (CHF 1'000.-), STV Affeltrangen (CHF 900.-) und FB Wigoltingen (CHF 800.-).

Der Nachwuchsförderpreis wird auch 2024 wieder ausgeschrieben.

6. Schiedsrichterwesen

6.1 Mutationen per Ende 2023

Daniel Müller (Derendingen / TSV Deitingen) tritt als Präsident der Schiedsrichterkommission nach 14 Jahren zurück und übergibt das Zepter Marc Flück (Wangen bei Olten / FB Neuendorf). Daniel Müller bleibt der SCHIKO als Einsatzleiter Halle und International erhalten. Auch Marcel Meier (Gutenswil / TV Rüti) tritt zurück, als Administrator nach 13 Jahren. Er vertritt neu die Schweiz in der IFA im Referee Board. Neue Administratorin ist Cornelia «Conny» Chollet (Rutschwil / FG Rickenbach-Wilen).

6.2 Schiedsrichter - Aus- und Weiterbildung

Die auf Anfang März geplanten zwei Schiedsrichter-WKs für die Vorbereitung auf die Feldmeisterschaft konnten nach 2 Jahren für gut 80 Schiedsrichter wieder durchgeführt werden.

Das Referee Board der IFA hat für die internationalen Schiedsrichter ein neues Bewertungstool eingeführt. Mit diesem Tool werden bestehende IFA-Schiedsrichter und Aspiranten durch die IFA Referee Board Members und weiteren qualifizierten internationalen Schiedsrichter bei Spielbeobachtungen bewertet. Diese Bewertungen fliessen dann in mögliche internationale Einsatznominierungen ein.

6.3 Schiedsrichter-Auszeichnungen

An den diesjährigen WKs konnten wir wieder verdiente Schiedsrichterkollegen ehren:

- 50 Einsätze: Marcel Eicher, Alexander Stürchler, Sascha Schaufelberger
- 100 Einsätze: Fredy Sprenger
- 150 Einsätze: Rolf Bühler, René Meili, Daniel Zierysen
- 450 Einsätze: Richard Meyerhans

6.4 Brevetierungen / Rücktritte

Die Schiedsrichterliste wurde im Jahr 2023 weiter bereinigt bzw. bereinigt sich durch das Tool fast von selbst.

Neuer Bestand: **83 Schiedsrichter** (15 I-SR, 27 A-SR, 34 B-SR, 13 Z-SR) und 6 N-SR in Reserve, Stand: 30.03.2023.

7 Ausbildungswesen

7.1 J+S-Kurse

7.1.1. J+S MF Experte, Weiterbildung

- Termin/Ort: 21./22.01.2023, Magglingen
- Ausbildungsverantwortlicher: Elmar Bonetti
- TeilnehmerInnen: 1

7.1.2 J+S MFL Jugendliche und Kinder, Obligatorischer Trainerkurs, Jump-In

- Termin/Ort: 25.02.2023, Jona
- Kursleitung: Elmar Bonetti, Sarah Wacker
- Experten / Unterstützung: Arina Meister, Simon Forrer, Cornel Kuhn
- Gastreferenten: Nick Trinemeier (Faustball Weltmeister), Fabia Silvestri (Team UNIK Bern), Rolf Kern (Swiss Unihockey)
- TeilnehmerInnen: 67 / bestanden 67

7.1.3 J+S Weiterbildung 1, Aufbau Faustball

- Termin/Ort: 07.-09.10. 2023, Egnach
- Termin/Ort: 28./29.10. 2023, Wigoltingen
- Kursleitung: Simon Forrer
- Experten / Unterstützung: Sarah Wacker, Elmar Bonetti
- TeilnehmerInnen: 8 / bestanden 8

7.1.4 J+S Leiterkurs Grundausbildung Faustball

- Termin/Ort: 09.-13.10. 2023, Egnach
- Kursleitung: Arina Meister
- Experten /Unterstützung: Elmar Bonetti, Fabienne Eglauf
- Kursadministration: Michael Krucker
- TeilnehmerInnen: 12 / bestanden 12

7.1.5 Schlussbemerkungen

Der diesjährige **J+S Grundkurs** vom 9. bis zum 13. Oktober in Egnach hat 12 neue ausgebildete Jugend Leiterinnen und Leiter hervorgebracht. Über fünf Tage voller Sport und Kameradschaft wurden in attraktiven Lektionen unterschiedliche Lerninhalte übermittelt.

Neu geht der Kurs nur noch fünf Tage. Pünktlich um 10 Uhr am Montagmorgen startete das Programm in der Halle. Gemeinsam mit den Korbballerinnen und Korballern, sowie der Turnerinnen und Turnern wurde die Woche eingeleitet. Die meiste Zeit wurde Faustball spezifisch in einer kleinen Gruppe trainiert, teilweise auch zusammen mit den Teilnehmenden der anderen Sportarten. Täglich wurde von 8 Uhr bis am Abend um 21.30 trainiert, gecoacht und gelernt.

Feedback der Jugend Leiterinnen und Leiter:

Die abwechslungsreich gestalteten Lektionen halfen dabei, die Motivation nicht zu verlieren und bis am Schluss Vollgas zu geben. Die Expertinnen und Experten setzten verschiedenste Hilfsmittel ein, um den Stoff zu übermitteln – neben Plakaten wurden Videos, Bücher und ein Lernjournal verwendet. Der wichtigste Tag kam am Donnerstag: In kleinen Gruppen von drei Personen durften wir eine ganze Lektion für die anderen Teilnehmer planen und auch durchführen. Die Expertinnen und Experten (Elmar Bonetti, Arina Meister und Fabienne Eglauf) gaben konstruktives Feedback, wie wir unsere Lektionsgestaltung verbessern können.

Sportart übergreifend wurden viele verschiedene Kontakte geknüpft. Wir freuen uns, unser Wissen und die Freude am Sport weiterzugeben und den Faustball breitflächig anzubieten.

Vom 7. bis 9. Oktober 2023 trafen sich acht Faustballerinnen und Faustballe in Egnach, um den 1. Teil des **Weiterbildungskurses 1** zu absolvieren. J&S-Experte Simon Forrer vermittelte in den drei Tagen einerseits viel theoretisches und praktisches Wissen und gab andererseits auch Tipps und Hilfestellungen für die Planung des 2. Kursteils.

Im zweiten Kursteil bestand für die Teilnehmenden die Aufgabe darin, ein Trainingsweekend zu organisieren, das am 28. und 29. Oktober stattfand. In den Genuss dieses Trainingsweekends kam der Nachwuchs des STV Wigoltingen von der U8 bis zur U14. Die gut geplanten und durchgeführten Lektionen wurden durch J&S-Expertin Sahra Wacker abgenommen und die strahlenden Gesichter der Kinder zeigten auf, dass die Teilnehmenden in ihrer Planung alles richtig gemacht haben. Die AUKO gratuliert den acht Faustballerinnen und Faustballern zur bestandenen Kursteilnahme und bedankt sich beim STV Wigoltingen für die Unterstützung und Mitorganisation des zweiten Kursteiles.

7.2 Schweizer Schulmeisterschaft

7.2.1 Schulmeisterschaft Ost

- Termin/Ort: Mittwoch, 15.03.2023, Eulachhallen Winterthur
- Leitung: Pia Wolfensberger, Elmar Bonetti, Markus Fehr
- TeilnehmerInnen: 99 Teams (2 oder 3 Feldspieler) aus Primarschulen
Kat. A (1./2.Kl.) 29 -> Kat. B (3./4.Kl.) 34 -> Kat. C (5./6. Kl.) 36

99 Teams (Rekordbeteiligung) und damit deutlich über 200 Schülerinnen und Schüler nahmen daran teil und bestritten gemeinsam 300 Partien – eine Herausforderung für die Teilnehmenden, die Organisatoren und Swiss Faustball.

Vier Stunden lang wurde in den Eulachhallen Faustball gespielt. 99 Zweierteams kämpften in drei verschiedenen Kategorien um jeden Ball und zeigten, dass in ihnen einiges Faustball-Talent schlummert. Bei der abschliessenden Siegerehrung erhielten sämtliche Teams ein Erinnerungsgeschenk. Für die Top 3 aller Kategorien gab's zudem eine Medaille. Schliesslich soll die Schweizer Schulmeisterschaft in bester Erinnerung bleiben. Ein GROSSES DANKESCHÖN geht an unsere vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne diese könnten wir diesen Event nicht durchführen! Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Sponsoren, die den Anlass grosszügig unterstützt haben. Es sind dies das Swisslos Sportfonds Zürich, Migros Kulturprozent, Focuswater und Hupf Sport.

Gleichzeitig haben wir eine Schulmeisterschafts-Broschüre gestaltet, welche wir jährlich aktualisieren und unseren Sponsoren, Lehrpersonen, Vereinen und Nachwuchsverantwortlichen zukommen lassen.



doku_schulmeistersc
haft_23.pdf

7.2.2 Schulmeisterschaft West

- Termin/Ort: Mittwoch, 22.03.2023, Dorfhalle Neuendorf
- Leitung: Pia Wolfensberger, Seraina Schenker, Simone Gaugler
- TeilnehmerInnen: 23 Teams (2 oder 3 Feldspieler) aus Primarschulen
Kat. A (1./2.Kl.) 9 -> Kat. B (3./4. Kl.) 7 -> Kat. C (5./6. Kl.) 7

Faustball Neuendorf hat am Mittwoch, 22.03.2023, Dorfhalle Neuendorf die zweite Ausgabe der «Schweizer Schulmeisterschaften West» organisiert.

Mit 50 Schülerinnen und Schüler haben sich 23 Teams in drei Kategorien an den Schweizer Schulmeisterschaften West gemessen. Der Anlass ist nach demselben Prinzip aufgebaut, wie sein Pendant im Osten, das seit vielen Jahren stattfindet. In Zweier-Teams kämpften die Schülerinnen und Schüler um die Punkte. «Der Nachmittag mit den Kids hat uns viel Spass gemacht. Die Zeit ist fast zu schnell vorbeigegangen. Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr», sagten Seraina Schenker und Simone Gaugler von Faustball Neuendorf, die den Anlass mit der Unterstützung von Pia Wolfensberger von Swiss Faustball organisiert haben.

III. Schlussworte und Dank

Wohin führt die Reise von Swiss Faustball?

Diese Frage bewegt den Zentralvorstand Swiss Faustball (ZV-SF) schon lange! SF ist heute ein seit 1962 „gewachsenes Gebilde“ ein „Quasi-Verband“. Swiss Faustball hat sich, zuerst als Schweizerische Faustballkommission und zuletzt als Swiss Faustball, immer als Interverband unter dem Dach der Trägerverbände STV (Satus) und SUS, weitgehend selbstständig entwickelt, sich ständig den wachsenden Anforderungen angepasst und erfolgreich behauptet.

Der nationale Spielbetrieb und die fünf Nationalteams sind der Beweis dafür, dass Swiss Faustball in der Sportlandschaft Schweiz, aber auch international eine nicht wegzudenkende Daseinsberechtigung hat. Es mag daher nicht verwundern, wenn SF-Zentralvorstandsmitglieder in der Diskussion und dem Vorhaben, Swiss Faustball ab 2025 in den STV zu transferieren, sich teilweise skeptisch und kritisch mit der ihnen gestellten Aufgabe „umgehen“. Die bisherige, jahrelange, ehrenamtliche Arbeit und die Errungenschaften für den Faustballsport in der Schweiz müssen unbedingt erhalten bleiben und SF möglichst „enBloc“ unter das Dach des STV gebracht werden.

Das Zugeständnis des Schweizerischen Turnverbandes (STV), dass alle SUS-Faustballerinnen und Faustballer gegenüber den STV-Faustballspielenden „gleichberechtigt“ sind, erbringt seitens der SUS das Einverständnis und eine der Voraussetzungen, welche SF an dieses Vorhaben gestellt hat. Es wird sich bald weisen, wie und wohin der Weg und die Reise von Swiss Faustball führen wird. Im Verlaufe des Jahres 2024 werden die Weichen gestellt und ab dem 01.01.2025 wird Swiss Faustball unter dem Dach des STV seine Arbeit weiterführen. Wie seit jeher werden wir vom ZV-SF alles daransetzen, dass wir unseren Faustballsport weiterhin erfolgreiche ausüben und -führen können. Damit das gelingt, ist auch das Wohlwollen und die Bereitschaft aller bisherigen SF-Funktionäre und Funktionärinnen von Bedeutung, auch die Faustballvereine zählen zu den Akteuren – wie schon bisher und jetzt gilt; Gemeinsam schaffen wir das!

Wenn der erste Teil der Dankesworte schon eher ein Ausblick enthält, so will ich es nicht unterlassen, zum Jahresende 2023 meinen Kolleginnen und Kollegen vom ZV-SF und allen über 80 SF-Funktionärinnen und Funktionären, die FAKO-Regionen miteingeschlossen, meinen ausdrücklichen Dank auszusprechen. Meine Dankschön ist ehrlich und ernst, denn nur mit diesen grossartigen Engagements, der Ehrenamtlichkeit und der grossen Solidarität darf sich das Erreichte zeigen lassen. Ein Dankschön richte ich an unsere Turnverbände STV und SUS, welche uns Vertrauen schenken und die erforderlichen finanziellen Mittel für unsere Arbeit zur Verfügung stellen. Einen nicht minder grossen Dank richte ich an die Mitglieder des Clubs Freunde der Nationalmannschaften (CFFN), ihre monetäre und ideelle Unterstützung ist ein wichtiger Bestandteil von Swiss Faustball.

Es macht Freude und motiviert mit allen Stakeholdern des Faustballsportes Swiss Faustball zu führen. Merci.

Mit sportlichem Gruss



Franco Giori
Zentralpräsident Swiss Faustball



Pia Wolfensberger
Geschäftsführerin Swiss Faustball

Olten, 31. März 2024